

Vereinsmeisterschaften 2023

Von Sportwart Michael Lindner bestens organisiert und vorbereitet, fanden die Vereinsmeisterschaften des CVJM Kelzenberg im Jahr 2023 kurz vor der neuen Saison an zwei aufeinanderfolgenden Montagabenden im August statt. Direkt nach den Sommerferien hatte man sich zwar eine höhere Beteiligung als im letzten Jahr erhofft, doch die Aktiven hatten eine Menge Spaß.

Am 14.08 fanden zuerst die Einzel-Meisterschaften statt. Es war ein schwül-heißer Tag und zu Beginn der Spiele wurden in der stickigen Halle die Türen weit geöffnet. Das sorgte für extrem viele Zuschauer: leider alle sechsbeinig und im gemeinen Volksmund als Stechmücken bekannt. Die hatten auch ihren Spaß und freuten sich über verschwitzte Spielerinnen und Spieler, die sie permanent zu stechen versuchten...

Jetzt aber zum Sportlichen:

18 Aktive kämpften im Einzel in vier Vorrundengruppen um das Weiterkommen; die beiden Gruppenersten erreichten dann das Viertelfinale.

In Gruppe 1 gab es nur eine enge Partie, alle anderen Begegnungen endeten mit 3:0 Sätzen. In der spannendsten Partie gewann Niklas Peltzer mit 11:9 im fünften Satz knapp gegen Frank Kosch und sicherte sich damit vor diesem den Gruppensieg. Robin Nilgen kam vor Jutta Arndt auf den dritten Rang.

In Gruppe 2 waren die Verhältnisse ähnlich deutlich. Elmar gewann seine drei Einzel ohne Satzverlust; Juppi Wolf konnte in dieser starken Gruppe keinen Satz gewinnen. Spannend ging es im Kampf um Platz zwei zu. Frank Dahmen gewann gegen Wilfried den ersten Satz und war auch im zweiten auf Siegkurs. Doch mit dem Rücken zur Wand konnte Wilfried die Partie doch noch drehen und siegte in vier Sätzen.

In Gruppe 3 waren fünf Spieler aktiv. Hier ging es in den knappsten Begegnungen quasi um die goldene Ananas. Während Frank Jansen mit 4:0 Siegen und Axel Niebisch mit 3:1 Siegen souverän weiterkamen, musste Thomas Merkens gleich zweimal über die volle Distanz. Gegen Axel Poestges gewann er die beiden ersten Sätze haushoch, doch Axel kämpfte sich zurück und siegte in den beiden folgenden Sätzen mit je zwei Bällen Vorsprung. Im fünften dominierte dann aber wieder Thomas und gewann. Gegen Roland Teppler gelang ihm das aber nicht noch einmal. Thomas führte zwar nach drei relativ eindeutigen Sätzen mit 2:1. Der vierte Satz wollte anschließend aber gar kein Ende nehmen, Roland erkämpfte sich dann beim 16:14 doch noch den entscheidenden 2-Punkte-Vorsprung. Der fünfte Satz war dann für das geschundene „Merkens-Knie“ doch eine zu große Strapaze und ging deutlich an Roland, der damit Gruppenplatz 3 vor Thomas und Axel P. festigte.

In Gruppe 4 mit ebenfalls 5 Teilnehmern ging gar kein Duell über die volle Distanz. Trotzdem war es die vom Papier her spannendste Gruppe. Nachwuchshoffnung David Nolte überraschte hier positiv. Er holte gegen Willibert Steurer einen Satz und gewann gegen Fee Merkens mit 3:1 Sätzen. Damit holte er noch vor Fee den vierten Platz in der Gruppe. Willibert musste sich gegen André und Torben geschlagen geben und schied damit als Dritter ebenfalls aus. Im Duell um den Gruppensieg holte André mit 11:4 gegen Torben zwar den klarsten Satz, aber Torben gewann die drei engen Sätze und holte damit den Sieg.

In den Viertelfinals gaben sich die vier Gruppensieger gegen die Zweitplatzierten keine Blöße. Niklas Peltzer gewann gegen Wilfried Lünen ebenso deutlich wie Elmar Brunn gegen Frank Kosch. Auch Torben Reipen setzte sich gegen Axel Niebisch mit 3:0 Sätzen durch. Und Frank Jansen gewann in einem emotionalen Duell gegen André Buntenbroich.

Im Halbfinale war dann aber auch für Frank Jansen Endstation. Trotz Trainingsrückstand kennt Elmar das Spiel von Frank einfach zu gut und setzte sich durch.

Am Nebentisch endete dann auch der Siegeszug von Torben Reipen. Gegen Toppfavorit Niklas musste er trotz spannender und hochklassiger Ballwechsel die Segel streichen.

Das Herren-Finale hielt dann leider nicht mehr ganz, was die Semifinals versprochen hatten. In einer relativ einseitigen Begegnung behielt Niklas Peltzer gegen Elmar Brunn klar die Oberhand und siegte sicher in drei Sätzen.

An der Nachbarplatte fand gleichzeitig das Endspiel der Damen statt. Auch hier kam keine richtige Spannung auf. Jutta Arndt holte zwar einige sehr schöne Punkte, war gegen Fee Merkens am Ende aber doch deutlich unterlegen.

Somit wurden sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Titelverteidiger ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich erneut durch.

Die Siegerehrungen wurden dann gleich anschließend unten in der Halle vollzogen. Der 1.Vorsitzende André Buntbroich fand lobende Worte für die Organisatoren und die platzierten Spieler und überreichte die Urkunden. Danach wurde noch ein bisschen gefeiert, bevor es nach Hause ging. Ein Wermutstropfen erreichte die Beteiligten dann am nächsten Morgen. Auf dem Heimweg war Axel Niebisch mit seinem Klapprad gestürzt und hat sich dabei einen Kreuzbandriss und gleichzeitig auch noch einen Meniskusriss zugezogen. Von dieser Stelle: „GUTE BESSERUNG“.

Eine Woche später standen dann die Doppel-Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Hier beteiligten sich ebenfalls 18 Sportler/innen, was logischerweise neun Doppeln entspricht. Klug geworden von der Vorwoche wurden die Türen geschlossen gehalten und so war es zwar stickig in der Halle, aber ohne Mückenattacken.

Gespielt wurde in zwei Gruppen. Auch hier kamen die beiden Erstplatzierten weiter.

Die Vierergruppe war mit nur 6 Begegnungen natürlich deutlich schneller fertig.

Hier kamen Manfred Tenberg / André Buntbroich ohne Satzverlust als Gruppensieger weiter.

Platz 2 sicherten sich der frischgebackene Opa Claus Dürselen und Willibert Steurer. Im Spiel um den dritten Gruppenplatz konnten sich Axel Poestges / Thomas Merkens trotz eines 0:2 Satzrückstandes noch mit 3:2 Sätzen gegen Jutta Arndt / Juppi Wolf durchsetzen, da sie die letzten drei Sätze alle mit 11:9 für sich entschieden.

In der Fünfergruppe ging es deutlich spannender zu. Elmar Brunn / Frank Jansen holten zwar ungeschlagen den Gruppensieg, gewannen von ihren vier Begegnungen aber nur eine ohne Satzverlust. Rebecca und Michael Lindner gewannen hingegen nur einen Satz und landeten auf Platz 5. Die Plätze 2-4 waren aber ziemlich offen. Torben Reipen / Roland Teppler gewannen gegen Wilfried Lungen / Frank Dahmen den ersten Satz klar; doch die drei folgenden Sätze gingen an ihre Gegner. Noch spannender war ihr Duell gegen Fee Merkens / Dirk Ischen. In allen drei Sätzen hatten sie Siegchancen, aber alle drei endeten mit zwei Bällen Vorsprung für Fee mit Dirk. Damit blieb der Paarung Torben / Roland nur der vierte Gruppenplatz. Im allerletzten Spiel in Gruppe B kam es dann zum direkten Duell um den Einzug ins Halbfinale. Und die Partie war lange ziemlich ausgeglichen. In vier ganz engen Sätzen setzten sich Wilfried Lungen / Frank Dahmen dank guter Nervenstärke gegen Fee und Dirk durch und zogen damit ins Halbfinale ein.

Dort gab es dann zweimal das Duell 1.Herren gegen 2.Herren. Und wie es sich gehört - und wie die Spieler der 2.Herren es vorher schon befürchtet hatten - setzten sich in beiden Begegnungen dann doch die Spieler der 1.Herren durch. Manni und André gewannen in drei engen Sätzen gegen Wilfried und Frank Dahmen; an der Nachbarplatte siegten Elmar und Frank Jansen gegen Claus und Willibert ebenfalls ohne Satzverlust.

Das Finale hielt dann (im Gegensatz zur Einzel-VM) das, was sich die Zuschauer davon erhofften. In einer richtig spannenden Begegnung mit interessanten Ballwechseln und einigen spitzen Kommentaren über die jeweiligen Gegner ging es hin und her. Satz 1 gewannen Manfred und André deutlich mit 11:5. Auch in den beiden folgenden Sätzen lagen sie zwischenzeitig jeweils

mit mehreren Bällen in Führung, doch Elmar und Frank spielten unter Druck immer bessere Bälle und konnten in beiden Sätzen wieder ausgleichen und diese dann in der Verlängerung gewinnen. Der vierte Satz ging jedoch wieder an Manni und André, so dass es in den Entscheidungssatz ging. Dort hatten sich Elmar und Frank mit tollen Topp-Spins schnell ein dickes Polster geschaffen, welches sie auch nach dem Seitenwechsel nicht mehr abgaben und sich damit zum achten Mal den Titel holten. Damit sind sie sicher die Kelzenberger Rekord-Vereinsmeister im Doppel. Ihr erster Titel ist schon 22 Jahre her, der bislang letzte liegt aber auch schon 11 Jahre zurück. Allerdings gab es in den letzten Jahren ja wegen Corona keine Vereinsmeisterschaften. Nach der Entscheidung waren die verbalen Anmerkungen, die während der Partie schon mal über die Platte flogen, direkt wieder vergessen und Sieger wie Verlierer akzeptierten die sportliche Entscheidung!

Anschließend ließ es sich der Ehrenpräsident Hans-Gerd Schumacher nicht nehmen, persönlich die Siegerehrungen durchzuführen. In einem würdevollen Rahmen wurden die Urkunden überreicht und einige Bilder der siegreichen Paarungen geschossen. Und im Anschluss wurde oben vor den Umkleiden noch lange debattiert. Dabei ging es zuerst um Tischtennis, zu vorgerückter Stunde wurden dann aber auch die verschiedensten anderen Themen behandelt, wo man zum Schluss gar nicht mehr genau wusste, wie man darauf eigentlich gekommen war...

Die Ergebnisse der Kelzenberger Tischtennis-Vereinsmeisterschaft 2023 im Überblick:

Herren-Einzel:

1. Niklas Peltzer
2. Elmar Brunn
3. Torben Reipen
3. Frank Jansen

Damen-Einzel:

1. Fee Merkens
2. Jutta Arndt
3. -

Doppel:

1. Elmar Brunn / Frank Jansen
2. André Buntbroich / Manfred Tenberg
3. Claus Dürselen / Willibert Steurer
3. Wilfried Lungen / Frank Dahmen